



Stadtverordnetenfraktion
Der Sozialdemokratischen Partei
Deutschlands in Melsungen
- Der Vorstand

Ausschuss Finanzen
TOP 162 c)

SPD Stadtverordnetenfraktion Melsungen

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Timo Riedemann
Am Markt 1
34212 Melsungen

Melsungen, den 17.10.2023

Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau in Melsungen und Umgebung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag zum Haushalt 2024 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Kosten für eine Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer Landesgartenschau im Haushalt 2024 bereitzustellen.

Eine interkommunale Zusammenarbeit ist anzustreben.

Begründung:

Die SPD-Fraktion stellt einen Antrag für die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur interkommunalen Bewerbung für die Landesgartenschau 2031 in Melsungen und Umgebung.

In Hessen finden die Landesgartenschauen alle vier Jahren statt. Sieben davon gab es schon, etwa in Gießen, Bad Nauheim Bad Wildungen oder - in diesem Jahr - in Fulda. Für alle bisherigen Landesgartenschauen war Ausrichter bisher eine Stadt. Im Jahr 2027 wird erstmals die Landesgartenschau in der LEADER_Region Oberhessen mit den 11 beteiligten Gemeinden u.a. Schotten, Gedern, Nidda, Büdingen, Hirzenhain im Zusammenspiel der Kommunen stattfinden. Die SPD-Fraktion Melsungen stellt sich eine ähnliche Konstellation für 2031 vor, ein interkommunal, nachhaltig, regional gewinnbringendes Event entlang der Fulda (Beispiel: von Melsungen über Malsfeld bis Morschen).

Vorsitzender
Volker Wagner
Odenwaldweg 11
34212 Melsungen

Tel. 05661 / 3727
Mobil: 0160 94736820
E-Mail: v.wagner@gmx.com



Landesgartenschauen sind Demonstrations- und Leistungsschauen des Gartenbaues an denen die Berufsgruppen des Erwerbsgartenbaus, des Garten- und Landschaftsbaues, der Landschaftsarchitektur sowie der Stadtentwicklung mitwirken. In der Zeit von April bis Oktober werden unzählige Gäste unsere Region besuchen. Fulda, Höxter und Bad Gandersheim rechnen je mit 500.000 Besuchern in 2023 während der 6-7 Monaten. Mit der entsprechenden Förderung können und werden nachhaltige Projekte gefördert und umgesetzt. Aus Sicht von Stadtentwicklung, Umweltpolitik, Nachhaltigkeit und Tourismusförderung ein unschätzbar gewinnbringender Weg und attraktiver Impuls für unsere Region.

Die Ausrichtung einer Landesgartenschau über mehrere Gemeinden hinweg stellt für die Zukunft eine einzigartige Chance dar, in das öffentliche Interesse des Landes Hessen zu kommen. Damit fordern wir auch für uns einen strategischen Weitblick.

Bewerbung auf solide Füße stellen

Um die notwendigen Rahmenbedingungen für die Ausrichtung einer Landesgartenschau abzuklären, soll mithilfe einer Machbarkeitsstudie der geografische Raum, bestehende Besonderheiten, digitale Möglichkeiten und nachhaltige Effekte analysiert werden. Eine integrierte Potenzialanalyse über die Stärken /Chancen und Defizite soll Auskunft geben, erste Konzeptideen ein mögliches Motto vermitteln und ein Kosten- und Finanzierungsplan Aufschluss über die finanziellen Aufwendungen, Fördermittel, Erträge, Folgekosten und -effekte geben. Das Ergebnis soll Entscheidungsgrundlage für die kommunalen Gremien und zentrales Bewerbungskonzept für das Land Hessen sein.

Die Kosten dieser Machbarkeitsstudie werden zwischen 70 – 80 Tsd. Euro betragen. Dieser Betrag könnte über das LEADER-Programm mit einer Förderquote bis zu 80 Prozent gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Wagner
Vorsitzender

Verteiler:

- 1 x StVO-Vorsteher ✓
- 36 x StVO ✓
- 1 x Vors. Ausschuss f. Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen ✓
- x Vors. Ausschuss f. Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr ✓
- x Vors. Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur ✓
- x Vors. Ausschuss f. Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport ✓
- je 1 x Fraktionsvorsitzende ✓
- je 1 x Magistratsmitglieder ✓
- je 1 x BGM, I, II, III, IV, SW ✓